

Vorwort

Nach Abschluss meines Diplomstudiums fasste ich den Beschluss, ein Doktoratsstudium zu absolvieren. Durch den Besuch eines Firmenbuch-Seminars bei Univ.-Prof. *Dr. Christian Zib* bin ich auf mein Dissertationsthema gestoßen.

Dementsprechend gebührt mein Dank meinem Betreuer, ao. Univ.-Prof. *Dr. Christian Zib*. Weiters möchte ich mich bei meinen Begutachtern bedanken, em. o. Univ.-Prof. *Dr. h.c. Dr. Walter H. Rechberger* und o. Univ.-Prof. *Dr. Dr. Arthur Weilingner*. Wichtig für den internationalen Einschlag der Arbeit waren die mich während meines Forschungsaufenthaltes an der Università Commerciale Luigi Bocconi – Milano betreuenden Notaio o. Univ.-Prof. *Dott. Mario Notari*, Avvocato ao. Univ.-Prof. *Dott. Anna-maria Monti* und Notaio ao. Univ.-Prof. *Dott. Angelo Busani*. Bei Prof. *Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann*, Priv.-Doz. *Dr. Walter Doralt* und *Elke Halsen* vom Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht – Hamburg bedanke ich mich ganz besonders für den Forschungsaufenthalt im Jänner und März 2017 sowie das Zustandekommen der „Aktuellen Stunde“ am MPI im März 2017. Univ.-Prof. *Mag. Dr. Ulrich Torggler, LL.M. (Cornell)* und RAA *Mag. Dr. Roman A. Rauter* danke ich weiters für wichtige Denkanstöße und wertvolle Diskussionen.

Dank sagen möchte ich weiters *Mag. Johannes Wanke* für die spannende Zeit am Handelsgericht und die Möglichkeit der Teilnahme am Privatissimum aus Firmenbuchrecht sowie Notar *Dr. Christoph Bieber* für die Möglichkeit der Teilnahme beim Seminar aus Firmenbuch im Juni 2013. Hervorheben will ich em. Univ.-Prof. *Dr. Peter Doralt, LL.M. (Harvard)*, dem ich für den wiederholt wohlwollenden Zuspruch und die Unterstützung während des Dissertationsprojekts zu großem Dank verpflichtet bin. Für organisatorische Hilfestellungen danke ich *Melanie Dukovski*, *Andrea Lebersorger* und *Barbara Pitzl* und für bibliothekarische Unterstützung *Heinrich Klement*. Bei *Gerhard Mayer* bedanke ich mich für technische Hinweise und bei *Mag. Katharina Maier* für die Durchsicht der Monographie. Einen Dank aussprechen möchte ich nicht zuletzt dem Linde Verlag

für die freundliche Aufnahme der Abhandlung in sein Publikationsprogramm und insbesondere *Dr. Gerit Kandutsch* und *Mag. Angelika Glaser* für die sorgfältige Vorbereitung und rasche Veröffentlichung der Publikation.

Gewidmet ist dieses Werk meinem Großvater, *Antonio Lapenna*, der mir durch sein Beispiel und seine menschliche Größe immer als Vorbild diente. Dank gilt auch meiner Familie für die Unterstützung meiner Pläne.

Mailand, im März 2018

Paul Schwarzenbacher